

Die Woche Voraus



Stefan Rondorf

Senior Investment
Strategist, Global
Economics & Strategy

P.S.: Verpassen Sie unsere
aktuellen Research-
Nachrichten auf Twitter
nicht!

[@AllianzGI_DE folgen](#)

Und „Action“, bitte!

Nach einer Phase vergleichsweise niedriger Schwankungsbreiten auf Aktien-, Anleihe- und Währungsmärkten über den Sommer hinweg lässt der Blick in den Kalender für die kommenden Wochen mehr „Action“ erwarten. Die Kombination von politischen Ereignissen mit einer Reihe von Zentralbankmeetings vor dem Hintergrund unerwartet hoher Inflationsraten dürfte den Puls der Märkte höherschlagen lassen.

So stehen in der kommenden Woche ganze **sieben Zentralbanksitzungen** an, in den USA, im Vereinigten Königreich, in Japan, Südafrika, Indonesien, Brasilien und der Türkei. Wie gewöhnlich dürfte das Meeting der **Federal Reserve** die meiste Aufmerksamkeit auf sich lenken. Nachdem sich die US-Zentralbank beim neuen Durchschnittsinflationsziel bereits voll auf Kurs sieht, dürften sich in den nächsten Wochen und Monaten auch genug Verbesserung auf dem amerikanischen Arbeitsmarkt erreichen lassen. Dann könnte gegen Jahresende das Volumen der Anleihekäufe zurückgefahren werden („Tapering“). Dies dürfte keine Überraschung mehr sein. Von daher könnte zunehmend ins Blickfeld geraten, wann die Währungshüter über Zinserhöhungen nachdenken. Dies teilen sie uns im sogenannten „Dot chart“ mit. Bisher peilen Sie das erste Quartal 2023 dafür an.

Mit Blick auf politische Ereignisse erhöht sich in den nächsten Wochen ebenfalls die Schlagzahl. Neben Wahlen in Kanada rückt die **deutsche Bundestagswahl** am 26. September in den Fokus. Hier interessiert die Kapitalmärkte vor allem, wie viel „konservative“ Fiskalpolitik in der neuen Regierung übrigbleiben wird und wie die Klimapolitik gestaltet wird. Als Maßgröße

Aktuelle Publikationen



Das Soziale spielt sich in unseren Vorgärten ab

Deborah Zurkow, Global Head of Investments, über den Umwälzungsprozess im Asset Management zu Nachhaltigkeit, Engagement mit Unternehmen und benötigte Standards.



Helikoptergeld: Wie es funktionieren soll

Die Idee, Geld aus dem Helikopter zu werfen findet eine steigende Zahl von Befürwortern. Dieser Beitrag beschreibt, wie ein solcher "Wurf" technisch funktionieren könnte und weist gleichzeitig auf die Risiken hin.



AI for Future

Künstliche Intelligenz und Nachhaltigkeit – was auf den ersten Blick nur wenig gemeinsam zu haben scheint, eröffnet auf den zweiten Blick große Chancen. Dr. Hans-Jörg Naumer erläutert in seinem Beitrag, wie Künstliche Intelligenz genutzt werden kann, um unsere Gesellschaft und Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten.

dafür könnte der CO2-Preis für deutsche Verbraucher in den Fokus rücken. Zu hoffen bleibt, dass sich die Regierungsbildung mit vermutlich drei notwendigen Koalitionspartnern nicht als übermäßig langwierig und kompliziert darstellen wird.

In den **Vereinigten Staaten** befinden sich die immensen Infrastrukturpakete der Biden-Regierung zudem noch im Abstimmungsprozess. Vermutlich wird sich vor allem bei den Ausgabenplänen im sozialen Bereich noch Kürzungen ergeben. Zuletzt haben sich auch Gegenfinanzierungsvorschläge in Form von selektiven Steuererhöhungen für Unternehmen und Bezieher hoher Einkommen konkretisiert. Parallel steht Anfang bis Mitte Oktober die Heraufsetzung der **Schuldenobergrenze** und die Freigabe des Haushalts an. Daher sollte sich der (Zeit-)Druck auf alle Beteiligten erhöhen.

Die Woche Voraus

Auch neben den oben bereits angesprochenen Zentralbankmeetings ist der Datenkalender kommende Woche gut gefüllt. Besondere Beachtung verdienen die **Flash-Einkaufsmanagerindizes** für den September, die überwiegend am Donnerstag veröffentlicht werden. Wir beobachten dabei 1) ob eine leichte Beruhigung bei der Delta-Infektionswelle in einigen Ländern den Indizes für Dienstleister stabilisieren können, und 2) wie sich die weiter angespannten Lieferketten auf das Geschäftsklima im Verarbeitenden Gewerbe auswirken. Dazu gesellt sich in der Eurozone der deutsche Ifo-Geschäftsklimaindex am Freitag, und das Verbrauchervertrauen der EU-Kommission am Mittwoch. Aus Japan wird die Konsumentenpreis-inflation für den August gemeldet, sie dürfte weiter deutlich niedriger als in anderen Industrieländern verharren. Aus den Vereinigten Staaten werden zudem eine Reihe von Häusermarktdaten berichtet.

Das Umfeld bleibt insgesamt robust

Vielen Marktteilnehmern scheint bewusst zu sein, dass ereignisreichere Wochen bevorstehen. Gemäß einer Umfrage der Deutschen Bank unter überwiegend professionellen Investoren rechnen fast 70% der Befragten mit zeitweiligen Kursrückgängen an den Aktienmärkten bis zum Jahresende. Viele Umfragen zum Investorensentiment wie diejenige unter

US-Privatanlegern von AAI (American Association of Individual Investors) deuten auf ein gegenüber der Hochstimmung des Frühjahrs abgekühltes Sentiment hin. Vor dem Hintergrund weiter robusten globalen Wachstums über dem Trend, und sehr maßvoller Rückführung von Stimulus von Seiten der Zentralbanken sehen wir den kommenden Wochen gespannt aber nicht verunsichert entgegen.

Freuen wir uns auf interessante Wochen, meint Ihr

Stefan Rondorf

Politische Ereignisse 2021

21 Sep: Sitzung des US-Offenmarktausschusses (FOMC)

22 Sep: Sitzung der Bank of Japan

23 Sep: EZB Economic Bulletin

[Übersicht politische Ereignisse \(hier klicken\)](#)

Global Capital Markets & Thematic Research für iPad, MP3 & Smartphone:

[Zu unseren Publikationen \(hier klicken\)](#)

[Zu unserem Newsletter \(hier klicken\)](#)

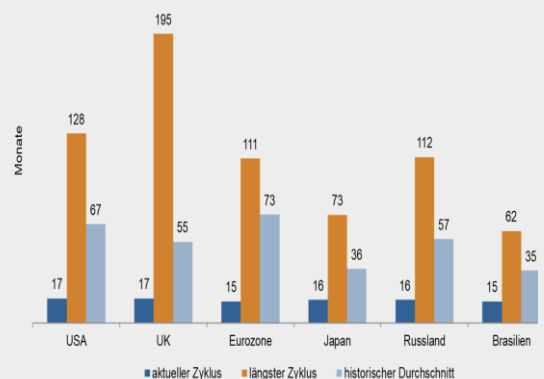
[Zu unseren Podcasts \(hier klicken\)](#)

[Zu unserem Twitter-Feed \(hier klicken\)](#)

Grafik der Woche

Der Konjunkturzyklus ist noch jung und kraftvoll

Vergangene Monate seit dem Ende der letzten Rezession



Quelle: AllianzGI Global Economics & Strategy, Stand: September 2021

Überblick über die 38. Kalenderwoche:

Montag			Prognose	Zuletzt
DE	Erzeugerpreise (j/j)	Aug	--	10,4%
UK	Rightmove Immobilienpreisindex (j/j)	Sep	--	5,6%
US	NAHB Immobilienpreisindex	Sep	--	75
Dienstag				
UK	Nettokreditaufnahme öff. Sektor o. Banken	Aug	--	10,4b
US	Baugenehmigung (m/m)	Aug	--	2,6%
US	Leistungsbilanz	2Q	--	-\$195,7b
US	Baubeginne (m/m)	Aug	--	-7,00%
Mittwoch				
EZ	Verbrauchervertrauen	Sep A	--	-5,3
IT	Industriegüterabsätze (j/j)	Jul	--	28,4%
JN	BoJ Leitzins	22-Sep	--	-0,1%
JN	BoJ Renditeziel 10-jähr. Staatsanleihen	22-Sep	--	0,00%
US	Verkäufe bestehender Häuser (m/m)	Aug	--	2,00%
US	FOMC Leitzins	22-Sep	0,25%	0,25%
Donnerstag				
EZ	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
EZ	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
EZ	Markt Gesamtindex	Sep P	--	--
FR	Geschäftsklima	Sep	--	110
FR	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
FR	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
FR	Markt Gesamtindex	Sep P	--	--
DE	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
DE	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
DE	Markt Gesamtindex	Sep P	--	--
UK	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
UK	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
UK	Markt Gesamtindex	Sep P	--	--
UK	Bank of England Leitzins	23-Sep	--	0,1%
UK	BOE Gilt Purchase Target	Sep	--	875b
US	Chicago Aktivitätsindex	Aug	--	0,53
US	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	18-Sep	--	--
US	Folgeanträge auf Arbeitslosenhilfe	11-Sep	--	--
US	Einkaufsmanagerindex verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
US	Einkaufsmanagerindex nicht-verarb. Gewerbe	Sep P	--	--
US	Markt Gesamtindex	Sep P	--	--
US	Index der Frühindikatoren	Aug	--	0,9%
US	Kansas City Fed Index verarb. Gewerbe	Sep	--	29
Freitag				
DE	Ifo Erwartungen	Sep	--	97,5
DE	Ifo Aktuelle Lage	Sep	--	101,4
DE	Ifo Geschäftsklima	Sep	--	99,4
DE	Importpreise (j/j)	Aug	--	15,00%
IT	Verbrauchervertrauen	Sep	--	116,2
IT	Wirtschaftsstimmung	Sep	--	114,2
JN	Verbraucherpreise (j/j)	Aug	--	-0,3%
JN	Kern-Verbraucherpreise (j/j)	Aug	--	-0,2%
JN	Jibun Bank Japan PMI Mfg	Sep P	--	--
JN	Jibun Bank Japan PMI Services	Sep P	--	--
JN	Jibun Bank Japan PMI Composite	Sep P	--	--
UK	GfK Verbrauchervertrauen	Sep	--	-8
US	Neubauverkäufe (m/m)	Aug	--	1,00%

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden zum Veröffentlichungszeitpunkt als korrekt und verlässlich bewertet. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet; es sei denn dies wurde durch Allianz Global Investors GmbH explizit gestattet.

Für Investoren in Europa (exklusive Schweiz)

Dies ist eine Marketingmitteilung herausgegeben von Allianz Global Investors GmbH, www.allianzgi.de, eine Kapitalverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, gegründet in Deutschland; Sitz: Bockenheimer Landstr. 42-44, 60323 Frankfurt/M., Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt/M., HRB 9340; zugelassen von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (www.bafin.de). Allianz Global Investors GmbH hat eine Zweigniederlassung errichtet in Großbritannien, Frankreich, Italien, Spanien, Luxemburg, Schweden, Belgien und in den Niederlanden. Die Kontaktdaten sowie Informationen zur lokalen Regulierung sind hier (www.allianzgi.com/Info) verfügbar.

Für Investoren in der Schweiz

Dies ist eine Marketingmitteilung, herausgegeben von Allianz Global Investors (Schweiz) AG, einer 100%igen Tochtergesellschaft der Allianz Global Investors GmbH.

Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte finden Sie [hier](http://www.regulatory.allianzgi.com) (www.regulatory.allianzgi.com).